



Solidarität Mnero eV Newsletter Herbst 2023



Liebe Freund:innen und Förder:innen von SolMne,

wir freuen uns, Ihnen und Euch heute ein Update aus Mnero zu senden. Ein Krankenhaus, das dank Ihrer/Eurer Unterstützung von Monat zu Monat besser wird. Wir waren nicht untätig, und dank der finanziellen Unterstützung durch von Solidarität Mnero e.V. (SolMne) konnten und können wir viele wunderbare Dinge in Angriff nehmen. Die Erntezeit in Mnero ermöglichte es den Bauern in der Region endlich ein Einkommen aus ihrem Land und ihrer Arbeit zu beziehen. Allerdings ist die Ernte nach heftigen Regenfällen und viel Ärger mit Elefanten nicht so gut, wie sie sein sollte. Aber die Menschen hier sind optimistisch und zufrieden mit dem Krankenhaus und den Dienstleistungen, die wir anbieten. In diesem Newsletter möchten wir Ihnen zeigen, was sich in den letzten Monaten alles getan hat.



Eröffnung des RCH-Gebäudes (Zentrum für Familien- und Kindermedizin)

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir vor kurzem das neue RCH-Gebäude eröffnet haben. Dies geschah durch den Bezirksbeauftragten, der zu diesem Zweck nach Mnero gereist war. Das alte RCH-Gebäude war einsturzgefährdet. Da wir hier jedes Jahr mehr als 7 500 Kinder unter 5 Jahren und über 650 schwangere Frauen aufnehmen, war es an der Zeit, eine größere Veränderung vorzunehmen. Das neue Gebäude ist nun voll funktionsfähig und alle sind sehr zufrieden damit. Wir bieten Geburtshilfe an, impfen Kinder und bieten Aufklärung und Beratung zu Ernährung, Gesundheit, Hygiene und Familienplanung. Demnächst werden wir auch damit beginnen, Frauen auf Gebärmutterhalskrebs zu untersuchen. Das war früher nicht möglich, da wir nicht die nötige Privatsphäre dafür bieten konnten. Nun ist dies möglich.



Neues Labor

In Zusammenarbeit mit der niederländischen AFAS-Stiftung haben wir ein neues Labor konzipiert. Das alte Labor war baufällig und der Raum war sehr klein und nicht steril genug, um wirklich gut arbeiten zu können. Das neue Labor ist fast dreimal so groß. Wir haben auch neue Geräte gekauft, um mehr Tests durchführen zu können. Wir können Nierenfunktionstests, Leberenzyme, Elektrolyte, Schilddrüsenfunktion und Blut-, Urin- und Asziteskulturen durchführen. Dadurch können wir die Patienten besser diagnostizieren und letztlich eine bessere Qualität der Versorgung gewährleisten. Eine weitere große Verbesserung besteht darin, dass es eine Trennung zwischen den Patienten und dem Laborpersonal gibt. Früher gingen die Patienten durch das Labor, wenn ihnen zum Beispiel Blut abgenommen werden musste. Jetzt haben wir dafür separate Räume mit zwei Türen, so dass jeder den Raum von seiner eigenen Seite aus betreten kann. Das ist eine enorme Verbesserung der Hygienestandards. Die Resonanz auf das neue Labor ist sehr positiv.



Neu gestalteter Eingangsbereich

Der Vorplatz des Krankenhauses wurde komplett umgestaltet. Es wurden neue Pflanzen gepflanzt und ein Kreisverkehr angelegt. Der Zugang und die Zufahrt für die Besucher des Krankenhauses ist nun klar geregelt. Auch für den Krankenwagen, der heute häufig Patienten abholt, ist es praktisch.



Baubeginn kleiner Operationsaal

Nachdem der Raum unseres alten Labors frei geworden ist, haben wir beschlossen, hier einen neuen kleinen Operationsaal zu bauen. Der Raum ist groß genug, um dies zu tun und bietet nach der Renovierung viele Vorteile. Zum Beispiel ist der Raum größer als der jetzige und wir können steriler arbeiten. Wir werden auch die Beleuchtung in Angriff nehmen und eine Klimaanlage einbauen, wodurch die Arbeit in der Hitze erleichtert wird. Ein großer Schritt nach vorn. Der Abrisshammer ist nun durch das alte Labor gegangen, und wir freuen uns sehr auf die Fertigstellung dieses Projekts.



Familienzuwachs bei den Entwicklungshelfern

Marloes (Tropenärztin) und Flip (Management), die vor fast drei Jahren als Freiwillige in Mnero anfangen, sind nicht mehr nur zu zweit (und ihrem Hund Mollie). Im Mai wurde ihr Sohn Pax geboren. Nach einer Zeit in den Niederlanden ist die ganze Familie nun wieder in Tansania. Pax genießt Mnero und die Wärme in vollen Zügen.

Dankeschön!

Wir danken Ihnen erneut für Ihre Unterstützung! Sie hat all die oben genannten Projekte möglich gemacht. Wir hoffen, dass dieser Newsletter Ihnen einen guten Überblick über unsere Arbeit gegeben hat.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin, damit wir diese wichtige Arbeit fortsetzen können!
Es gibt noch immer sehr, sehr viel zu tun.

Vielen Dank und viele Grüße vom Team in Mnero

Solidarität Mnero e.V. - Der Vorstand - www.mnero.de

Spendenkonto:

Volksbank Dortmund Nordwest, IBAN: DE25 4406 0122 4100 8367 00

1994 wurde der gemeinnützige Verein Solidarität Mnero e.V. mit dem Ziel, das Krankenhaus und die Menschen in und um Mnero, Tansania, zu unterstützen.
Mit diesem Newsletter wollen wir Sie über die Projekte in Mnero auf dem Laufenden halten.
